



SCHOTTERCUP



Info-Brief Nr. 3/2025 vom 17. Februar 2025

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte!

Mit der Hochtaunus-Rallye sind wir am Wochenende in die Saison 2025 gestartet. Der frühe Termin im Winter, der hohe Schotteranteil in einer Region, wo es weit und breit keine Schotterrallye gibt, und die (aus Sicht der Mehrheit der Schotter-Piloten) weite Anreise haben leider viele potenzielle Starter ferngehalten. Die rührigen Veranstalter vom Taunus-Racing-Team erhielten nur 41 Nennungen, 38 Teams erschienen in Riedelbach (davon 23 aus dem Schotter-Cup), 35 fuhren am Samstagmorgen los.

„Nix für Weicheier“ lautet das Motto der Hochtaunus-Rallye. Um so erstaunlicher ist es deshalb, dass sich drei Teams nach der Besichtigung verabschiedeten. Das ist zwar zulässig, aber doch erstaunlich. Noch erstaunlicher ist jedoch der Absagegrund eines Teams: „Das ist lebensgefährlich“.

Nun ist es eine Binsenweisheit, dass Motorsport gefährlich ist. Aber genau so klar ist, dass jeder einzelne Teilnehmer durch sein Können und durch sein Verhalten selbst dafür sorgen kann, die Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren. Die 35 gestarteten Teams haben unter herausfordernden winterlichen Bedingungen gezeigt, dass zum Rallyefahren nicht nur ein beherzter Gasfuß, sondern auch ein kühler Kopf gehört. Denn nur ein einziges Team ist am Baum gestrandet (beide Insassen sind unverletzt), drei Teams haben wegen technischer Probleme aufgegeben. Aber 31 Crews sind ins Ziel gefahren, die Ausfallquote von 11% liegt weit unter dem Durchschnitt aller Sommer- oder Asphalt-Rallyes. Ein ganz großes Lob für die Hochtaunus-Starter!

Wir richten den Blick nach vorn. Schon in drei Wochen treffen wir zum zweiten Schotter-Cup-Lauf. Auf Wiedersehen in der Lutherstadt Wittenberg!

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Termine

23. Februar	1. Nennschluss Rallye Wittenberg
8. März	Rallye Lutherstadt Wittenberg
12. April	Roland-Rallye Nordhausen

2. Nennungen Schotter-Cup

45 Nennungen waren bei Kerstin eingegangen, als sie zur Hochtaunus-Rallye losgefahren ist. Dort haben wir weitere 5 Nennungen erhalten, so dass wir mit 50 Einschreibungen zum Auftaktlauf gestartet sind. Kerstin aktualisiert die Nennliste ständig.

Nicht vergessen: Wer das ermäßigte Nenngeld bei der Rallye Lutherstadt Wittenberg in Anspruch nimmt, muss bis zum 23. Februar die Schotter-Cup-Nennung einreichen.

3. Vorschau 60. ADMV-Rallye Lutherstadt Wittenberg am 7./8. März

Die Rallye haben wir im Infobrief 2, den ihr unter www.schotter-cup.de nach wie vor ansehen könnt, ausführlich vorgestellt. Bislang gibt es keine Korrekturen zu dieser Vorschau.

Neben Schotter-Cup und DSRC zählt die Rallye Lutherstadt Wittenberg auch zur ADMV-Rallye-Meisterschaft und -Pokal, zur ADMV-Meisterschaft Sachsen-Anhalt/ Berlin-Brandenburg und zum Volvo Original Cup. Zurzeit sind 39 Nennungen abgegeben worden; wir rechnen damit, dass das Vorjahresergebnis von 68 Nennungen erreicht wird.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395 + 0178-4308910, rsid.gorny@t-online.de**



Info-Brief Nr. 3/2025 vom 17. Februar 2025 (Seite 2)

4. Rückblick Hochtaunus-Rallye am 15. Februar

Ausnahmsweise kommt der Infobrief früher als der Hochtaunus-Report im Rallye-Magazin, der voraussichtlich morgen ins Netz gestellt wird.

Die Hochtaunus-Rallye bot bei ihrer zweiten Ausgabe ein superkompaktes Konzept mit mehr WP-Kilometern als Transport-Kilometern. Die Besichtigung war in 2 ½ Stunden locker zu schaffen, dank langer Regrouping-Pausen wurde der Zeitplan exakt eingehalten. Auch das Rallyezentrum in Riedelbach war einwandfrei, zwischen dem „Fahrerlager“ am Feuerwehrhaus und dem „HQ“ im Dorfgemeinschaftshaus (mit Essen und Trinken) lagen nur rund 200 Meter (und 50 Höhen-Meter).

Die WP-Strecke zwischen Neuweilnau und Riedelbach war vielen Fahrern von 2023 bekannt. Sie stellt durch mehrmaligen Belagewechsel und stellenweise zügiges Tempo auch ohne Schnee und Eis hohe Anforderungen. Wegen der Eisplatten, die die Taunus-Truppe auch mit Split und Salz nur halbwegs entschärfen konnte, wurde die Rallye zu einer echten Herausforderung.

Für die nächste Hochtaunus-Rallye wünschen wir uns ein Bordbuch nach aktuellem Standard, alles andere hat gepasst!

5. Sponsor BRT

Wir werden auch 2025 die BRT-Sonderwertung für die besten Fahrer in der Gesamtwertung, sofern sie im Schotter-Cup eingeschrieben sind, fortführen. Für die ersten sechs Fahrer gibt es 9-6-4-3-2-1 Punkte. Die drei besten Fahrer erhalten am Jahresende Pokale. Stand nach der Hochtaunus-Rallye: 1. Andervang 9, 2. Ramonat 6, 3. Becker 4, 4. Schulze 3, 5. Urban 2, 6. Schneider 1.

6. DMSB-Lizenzen

Der Umstieg auf rein digitale Lizenzen hat beim DMSB nur teilweise geklappt. Bei den Fahrer-Lizenzen fehlen zwar noch etliche der neuen ID-Karten, aber die Online-Prüfung ist möglich.

RaceCards konnten bisher nicht ausgestellt werden, bei der Hochtaunus-Rallye gab es – wie vor 30 Jahren – Papierformulare zum Ausfüllen – hat bestens geklappt. Es soll aber ab dieser Woche möglich sein, die RaceCards digital zu erwerben.

Bewerber-Lizenzen können zurzeit nicht ausgestellt werden; falls der DMSB das Problem bis zur Rallye Lutherstadt Wittenberg nicht gelöst hat, werden für die Nenn- und Ergebnislisten solche Bewerber, die 2024 eine Lizenz hatten, ausgedruckt.

Die DMSB-App ist dauerhaft abgeschaltet.

7. Lehrgang für Rallye-Einsteiger am 23. Februar

Am Sonntag, den 23. Februar, bieten der MSC Schmiedeberg und der Schotter-Cup einen Lehrgang für Rallye-Einsteiger an. Zielgruppe sind Rallye-Fahrer und -Interessierte jedes Alters, die erst wenige oder noch gar keine Wettbewerbe bestritten haben. Das Programm enthält u.a.

Road-Book-Lesen, Gebetbuch erstellen und vorbereiten, Ablauf an Zeitkontrollen, Alles rund um die Wertungsprüfung, Flaggenzeichen, Sicherheitsbestimmungen und die wichtigsten Regeln

Der Lehrgang dauert von 9.30 bis ca. 17 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro je Person und enthält ein dickes Handbuch sowie Essen und Trinken. Die jungen Leute wurden bereits angemailt, aber wird sprechen noch mal alle an, weil vielleicht noch Interessenten in ihrem Club informieren können. Mehr unter www.msc-badschmiedeberg.de oder telefonisch bei Alfred unter 0178-4308910